



Workshoppausschreibung: Mobbing in der Schule

„No Blame Approach“ – Mobbing- Interventionsansatz ohne Schuldzuweisungen

Mobbing findet statt, Mobbing tut weh, Mobbing ist (auf)lösbar!? Oft stehen pädagogische Kräfte ratlos vor dem Problem, dass SchülerInnen andere Schüler und Schülerinnen mobben. Sie stellen sich die Frage, wo das Mobben anfängt und wie es zu stoppen ist.

Der „No Blame Approach“ ist ein noch neuer und gleichzeitig zunehmend angewandter Interventionsansatz, Mobbing in der Schule zu begegnen. Der Ansatz zielt primär darauf, Lösungen für das gemobbte Kind zu finden und das Leiden für den betroffenen Schüler / die betroffene Schülerin zu beenden.

Inhaltliche Schwerpunkte der 1-tägigen Fortbildung

- Problemerkennung: Was ist Mobbing (in Abgrenzung zu „normalen“ Konflikten“)
- Vorstellung der „Drei Schritte des No Blame Approach“
- Training: Gespräch mit dem gemobbten Schüler / der gemobbten Schülerin
- Training: Gesprächsführung mit der Unterstützungsgruppe
- Abstecken von Rahmenbedingungen zum Umgang mit Mobbing an der Schule

Der „No Blame Approach“ bietet LehrerInnen, SozialpädagogInnen und SozialarbeiterInnen in der Schule (und Jugendarbeit) eine Möglichkeit, dem Thema Mobbing genau dann wirksam entgegenzutreten zu können, wenn Mobbing aktuell auftritt.



Zeitraumen

Die Fortbildungen finden je nach Austragungsort und Wunsch der Teilnehmenden bzw. Auftraggeber zwischen 9:00/10:00 Uhr (Beginn) und 16:00/17:00 Uhr (Ende) statt.

Termine

Unsere aktuellen Termine finden Sie auf unserer Seite unter Workshoptermine. Sollten Sie selbst Interesse haben, einen Workshop anzubieten bzw. zu organisieren, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Kontakt

fairaend – Praxis für Konfliktberatung
Ansprechpartnerin: Heike Blum / Detlef Beck
Tel: 02236-379179
Email: info@fairaend.de